

L03775 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 9. 10. 1917

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

, 9. X. 917

lieber und verehrter Herr Doctor,

nun hab ich Ihren Jeremias gelesen, mit stärkster sich von Bild zu Bild erhöhen-
5 der Theilnahme, und insbesondere den Schluss, nicht nur von den dichterischen
Schönheiten, sondern auch von der menschlichen Wärme ergriffen, die Ihr Werk
ausstrahlt. Auf der Bühne wird es meiner Überzeugung nach – in der gedräng-
ten Form, die Sie für diesen Zweck Ihrem dramatischen Gedicht wahrscheinlich
10 geben werden, seine Wirkung gleichfalls nicht verfehlten, und ich wünschte sehr,
Sie recht bald zu seinem ersten Theatererfolg beglückwünschen zu können.

Meine Frau, die den gleichen Eindruck von Jeremias erhalten, dankt Ihnen, lieber
Herr Doctor und grüßt Sie so herzlich wie ich.

Ihr ergebner

Arthur Schnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 9. 10. 1917 in Wien
- Erhalt durch Stefan Zweig im Zeitraum [9. 10. 1917 – 12. 10. 1917?] in Wien
- ⊗ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.
Briefkarte, 726 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
- ↖ Jeremias gelesen] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 3. 10. 1917.

Index der erwähnten Entitäten

SCHNITZLER, OLGA (17.1.1882 Wien – 13.1.1970 Lugano), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1

ZWEIG, STEFAN (28.11.1881 Wien – 23.2.1942 Petrópolis), *Schriftsteller*

– *Jeremias. Eine dramatische Dichtung in neun Bildern*, 1, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 9.10.1917. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03775.html> (Stand 14. Februar 2026)